SHAREPOINT

# SharePoint Online: Classic Publishing wird ab 1. März 2027 blockiert

*Consulting Briefing · 25.11.2026 · boddenberg.de*

## Executive Summary

**Microsoft nennt es „Restriktionen“. Wir nennen es beim Namen: Das ist eine Abkündigung.** Laut Microsoft-Ankündigung MC1565964, zuletzt geändert am 23.11.2026, blockiert SharePoint Online ab dem 1. März 2027 in allen Mandanten das Anlegen neuer klassischer Publishing-Websites und das Aktivieren der Publishing-Features, für Websitesammlungen genauso wie für Unterwebsites. Der Mandantenschalter AllowClassicPublishingSiteCreation wird fest auf False gesetzt, und du kommst nicht mehr dran. Die Meldung ist die Erinnerung an MC1464926, in der Microsoft den ganzen Fahrplan bereits im Spätsommer 2026 angekündigt hatte.

**Der eigentliche Hammer kommt später.** Ab dem 1. Oktober 2028 werden in bestehenden Mandanten alle klassischen, von Benutzern erstellten Seiten schreibgeschützt: Wiki-, Webpart-, Blog-, Publishing- und selbst gebaute ASPX-Seiten. Gleichzeitig wird Custom Script dauerhaft abgeschaltet. Inhalte werden nicht gelöscht, sie bleiben lesbar. Aber ein Intranet, das niemand mehr bearbeiten kann, ist kein Intranet mehr, sondern ein sehr teures PDF.

Für dich heißt das zweierlei. Bis zum 28.02.2027 musst du alle Provisionierungsskripte, Vorlagen und Migrationspläne finden, die noch Publishing-Sites anlegen oder Publishing-Features einschalten, und sie auf moderne Kommunikationswebsites umstellen. Und bis Oktober 2028 brauchst du einen Modernisierungsplan für deine Classic Pages. Klingt nach viel Zeit. Ist es nicht, wenn man weiß, wie lange Fachbereiche brauchen, um zu sagen, ob die Seite „Hausmitteilungen 2014“ noch gebraucht wird.

### Fakten: Das Wichtigste auf einen Blick

Quelle: Microsoft-Ankündigung MC1565964 (Erinnerung an MC1464926). Betroffen: alle SharePoint-Online-Mandanten, auch GCC, GCC High und DoD.

Ab 01.03.2027, alle Mandanten: keine neuen Publishing-Sites, keine Aktivierung von Publishing-Features, AllowClassicPublishingSiteCreation unveränderlich False. Rollout von Anfang März 2027 bis Anfang Oktober 2028.

Ab 01.03.2027, neu angelegte Mandanten: keine Classic Pages, kein Custom Script, DenyAddAndCustomizePages unveränderlich True.

Ab 01.10.2028, alle Mandanten: Classic Pages schreibgeschützt, Custom Script aus. Listenansichten und Listenformulare sind vom Schreibschutz ausgenommen.

Handlung nötig bis: 28.02.2027 (Automatisierung), Oktober 2028 (Seitenmodernisierung).

## Worum geht es im Detail?

Ein kurzer Ausflug in die Archäologie, damit du verstehst, was hier eigentlich beerdigt wird. Die Publishing-Infrastruktur stammt aus der Zeit, als SharePoint noch MOSS hieß und Intranets mit Masterpages, Seitenlayouts und Content-Query-Webparts gebaut wurden. Wer zwischen 2007 und 2016 ein „richtiges“ Intranet wollte, aktivierte das Publishing-Feature, und dann begann der Spaß: eigene Masterpage, eigenes CSS, ein bisschen jQuery, ein Inhaltseditor-Webpart mit Script drin, und fertig war das Portal, das genau so lange funktionierte, bis der Dienstleister die Firma wechselte.

**Warum zieht Microsoft jetzt den Stecker?** Laut Microsoft Learn geht es um Sicherheitsrisiken, Verwaltungsaufwand und Wartungskosten, die aus serverseitigem Rendering und Custom Script entstehen. Im SharePoint-Blog legt Microsoft nach: Klassische Funktionen werden in weniger als fünf Prozent der monatlich aktiven Mandanten genutzt, und klassische Inhalte sind für Microsoft 365 Copilot schlecht erschlossen. Übersetzt: Für eine kleine Minderheit hält Microsoft eine Angriffsfläche offen, auf der beliebiges JavaScript im Kontext deiner Benutzer läuft. Ein Script im Inhaltseditor-Webpart kann alles, was der angemeldete Benutzer kann, inklusive Dateien lesen und weiterleiten. Das ist kein theoretisches Risiko, sondern das Lieblingsspielzeug jedes Penetrationstesters.

Die Sperre ab März 2027 betrifft genau die Websitevorlagen, die auf Publishing aufbauen. Laut Microsoft Learn sind das unter anderem Publishing Portal, Publishing Site, Enterprise Wiki, Enterprise Search Center, Site Directory, News Home, Product Catalog, Report Center und Topic Area. Andere klassische Vorlagen wie die gute alte Teamwebsite ohne Gruppe sind davon nicht berührt. Bestehende Publishing-Sites laufen weiter, du kannst sie nur nicht mehr neu anlegen oder das Feature nachträglich aktivieren. Wichtig für Migrationsprojekte: Wer noch klassische Publishing-Sites aus SharePoint Server in die Cloud schieben will, bekommt sie nach dem Stichtag dort nicht mehr als Publishing-Site angelegt.

Zur Einordnung des Custom-Script-Teils: Seit 2024 setzt SharePoint Online das Erlauben von Custom Script auf Websiteebene nach 24 Stunden automatisch zurück. Wer heute noch Seiten mit eingebettetem Script pflegt, lebt also schon mit einem Provisorium. Ab Oktober 2028 ist DenyAddAndCustomizePages dann fest auf True, ohne Hintertür. Laut Microsoft gilt das nur für klassische Erlebnisse; moderne Seiten und SharePoint-Framework-Lösungen laufen unter deiner bisherigen Governance weiter.

**Wichtig: Die Meldung ist freundlich verpackt, die Konsequenz nicht**

MC1565964 spricht von „restrictions“ und „recommendations“. Faktisch fällt eine komplette Seitentechnologie weg, und es gibt keinen Schalter, um sie zu retten. Eine Verlängerung hat Microsoft nicht angeboten. Wer darauf wartet, dass sich das „noch verschiebt“, wartet auf denselben Bus wie alle, die 2021 noch auf eine Verlängerung für Skype for Business Online gehofft haben.

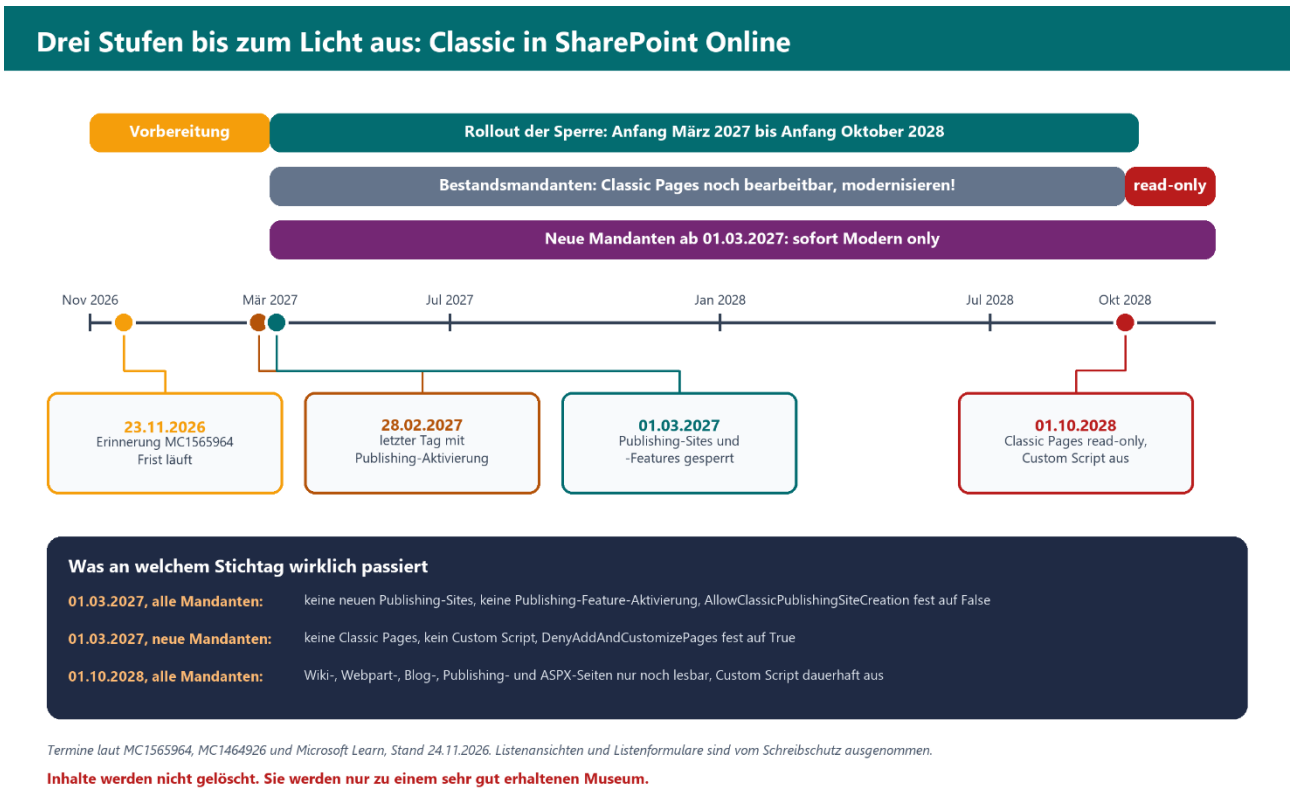



*Abbildung 1: Die Abkündigung läuft in drei Stufen. Für Bestandsmandanten ist der März 2027 der Warnschuss, der Oktober 2028 der Schreibschutz.*

| Was | Bestandsmandant ab 01.03.2027 | Neuer Mandant ab 01.03.2027 | Alle ab 01.10.2028 |
|---|---|---|---|
| **Publishing-Site anlegen** | gesperrt | gesperrt | gesperrt |
| **Publishing-Feature aktivieren** | gesperrt | gesperrt | gesperrt |
| **Classic Pages anlegen und bearbeiten** | weiter möglich | gesperrt | nur lesen |
| **Custom Script hinzufügen oder ändern** | wie bisher steuerbar | gesperrt | gesperrt |
| **Moderne Seiten und SPFx** | unverändert | Pflicht, nicht abschaltbar | unverändert |
| **Listenansichten und Formulare** | unverändert | unverändert | ausgenommen |

## Was sind Chancen? Was sind Risiken?

Fangen wir mit der guten Nachricht an, denn die gibt es. Moderne Seiten sind responsiv, funktionieren in der SharePoint-App und in Teams, sind barrierearmer und werden von Microsoft 365 Copilot und der neuen Suche deutlich besser verstanden. Für öffentliche Auftraggeber ist der Barrierefreiheitsaspekt kein Nice-to-have: Ein klassisches Intranet mit Tabellenlayout und Bild-Navigation ist bei einer BITV-Prüfung ungefähr so entspannt wie eine Steuerprüfung mit Schuhkarton-Buchhaltung.

**Das größte Risiko ist nicht die Technik, sondern das Vergessen.** Die Sperre im März 2027 trifft vor allem Dinge, die niemand mehr auf dem Schirm hat: das PowerShell-Skript, das neue Projektwebsites aus einer Publishing-Vorlage anlegt; die PnP-Provisionierungsvorlage, die irgendwann jemand für das Abteilungsportal gebaut hat; den Migrationsdienstleister, der im Angebot für 2027 noch „1:1-Übernahme des Publishing-Portals“ stehen hat. Am 1. März läuft das Skript, wirft einen Fehler, und dann telefoniert jemand mit der IT, der nur eine Projektwebsite wollte.

| Aspekt | Chance | Risiko | Priorität |
|---|---|---|---|
| **Sicherheit** | Script-Angriffsfläche verschwindet, weniger Altlasten | abgeschaltete Scripts brechen Fachfunktionen | hoch |
| **Provisionierung** | Anlass, Vorlagen auf Site Templates und Site Designs zu modernisieren | Automatisierung schlägt ab März 2027 fehl | hoch |
| **Intranet** | Modernes, mobiles Intranet mit Copilot-Anschluss | Altseiten ab Oktober 2028 eingefroren | hoch |
| **Barrierefreiheit** | moderne Seiten erleichtern BITV-Konformität | Neubau kostet Redaktionszeit | mittel |
| **Budget** | Aufräumen spart Speicher und Pflegeaufwand | Neubau eigener Layouts ist Projektarbeit | mittel |

### Warnung: Die Kantine, die niemand mehr bearbeiten konnte

Ein Mittelständler aus dem Maschinenbau hatte den Speiseplan der Kantine auf einer Publishing-Seite mit einem selbst gebauten Script, das jeden Montag ein Excel aus einer Bibliothek las und hübsch darstellte. Als nach dem 24-Stunden-Reset für Custom Script jemand nur das Kantinenlogo im Script austauschen wollte, ging gar nichts mehr, und am nächsten Montag fehlte prompt der Speiseplan. Niemand wusste mehr, wer das gebaut hatte. Der Autor stand später im Impressum einer Agentur, die es nicht mehr gibt. Moral: Die gefährlichsten Seiten im Intranet sind die, die alle lieben und keiner versteht. Finde sie jetzt, nicht im Oktober 2028 an einem Montag um 11:45 Uhr.

**Und jetzt der deutsche Teil.** Datenschutzrechtlich ist die Abkündigung eher ein Geschenk, weil Scripts verschwinden, die teils Daten an externe Dienste geschickt haben, etwa Webanalyse oder eingebettete Kartendienste. Prüfe trotzdem dein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, wenn das neue Intranet andere Webparts oder Viva Connections nutzt. Für die Mitbestimmung gilt: Die Umstellung selbst ist kein Überwachungstatbestand. Interessant wird es, wenn du für die Inventur die Audit-Daten auswertest, denn die Kategorie „SharePoint Classic Activities“ in Microsoft Purview zeigt, wer welche Classic Page angesehen und bearbeitet hat. Werte nur aggregiert pro Seite aus und sprich das vorher mit Betriebs- oder Personalrat ab, dann ist das ein Fünf-Minuten-Thema statt einer Einigungsstelle.

Lizenzseitig bleibt alles beim Alten. Moderne Seiten, Kommunikationswebsites und SharePoint Framework sind in jedem SharePoint-Plan enthalten. Kosten entstehen durch Projektarbeit, nicht durch Lizenzen. Ausnahme: Wer die von Microsoft genannte SharePoint Page Migration Agent-Vorschau für komplexe Seiten nutzen will, sollte vorher klären, welche Copilot-Voraussetzungen gelten, und bedenken, dass es dafür keine Support-Zusage gibt.

## Was müssen wir jetzt schon vorbereiten?

Die gute Nachricht: Die Inventur ist mit Bordmitteln machbar. Microsoft empfiehlt das Microsoft 365 Assessment Tool aus der PnP-Community, für die Classic-Pages-Analyse in Version 1.15.0 oder neuer, für die Auswertung der Audit-Nutzung ab 1.16.0. Es läuft lesend, mit einer eigenen App-Registrierung in Entra ID: anwendungsbezogen mit Sites.Read.All für Graph und SharePoint plus Zertifikat, oder interaktiv mit delegierten Rechten. Optional kommt AuditLogsQuery-SharePoint.Read.All dazu, um die Nutzung der Seiten über bis zu 180 Tage mitzunehmen. Heraus fallen unter anderem die Dateien classicpages.csv, classicpagewebparts.csv und classicpublishingsitesummaries.csv.

**Tipp: So startest du die Inventur**

Der Aufruf für den ganzen Mandanten sieht laut Microsoft Learn so aus: microsoft365-assessment.exe start --mode Classic --classicinclude Pages --authmode application --tenant contoso.sharepoint.com --applicationid <App-ID> --certpath "My|CurrentUser|<Fingerabdruck>"

Wer schnell einen Überblick will, nimmt erst --homepageonly. Und wer den Betriebsrat schonen will, setzt --skipuserinformation.

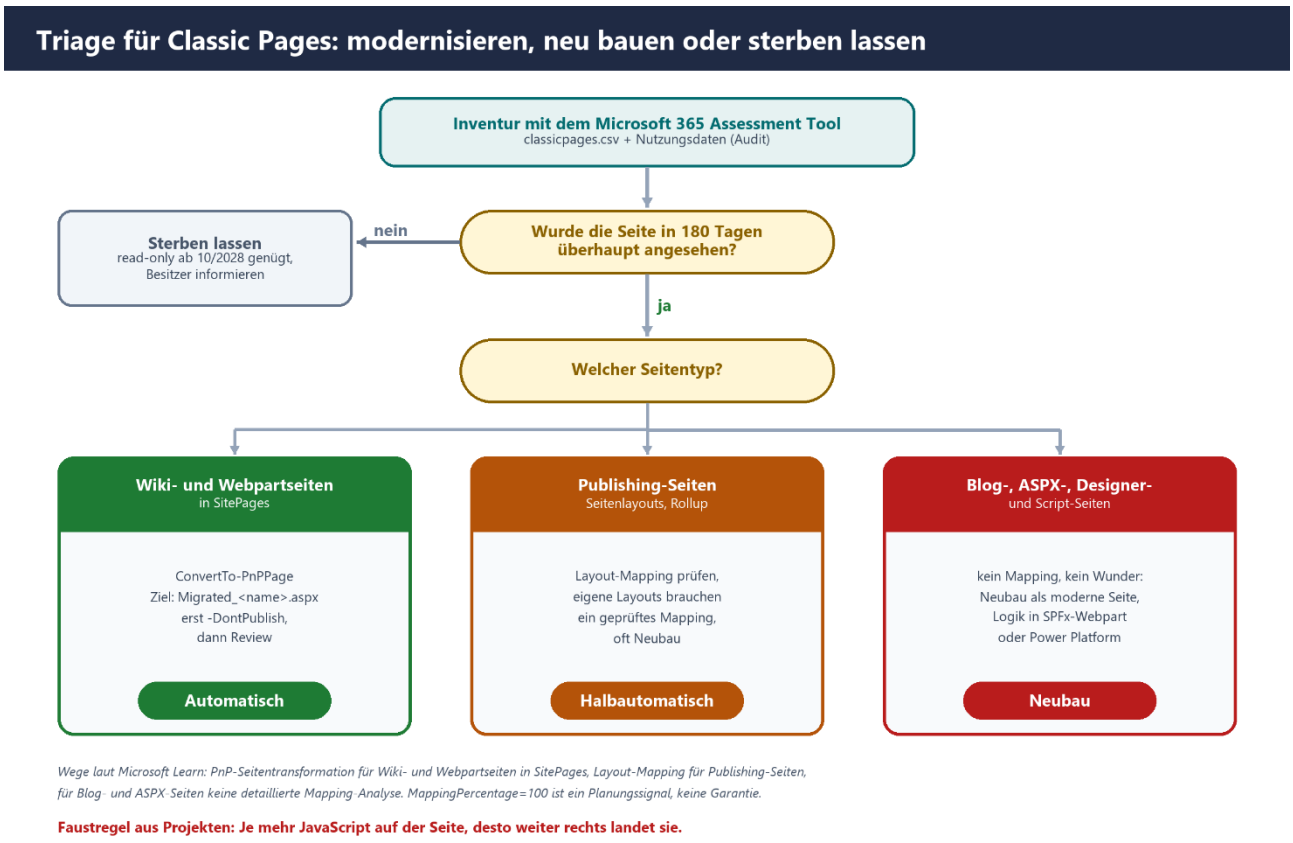



*Abbildung 2: Nicht jede Classic Page verdient eine Modernisierung. Die Nutzungsdaten entscheiden zuerst, der Seitentyp danach.*

**Zur Transformation selbst:** Für Wiki- und Webpartseiten in der Bibliothek SitePages gibt es mit ConvertTo-PnPPage aus PnP PowerShell einen etablierten Weg. Voraussetzung sind PowerShell 7.4 und eine eigene App-Registrierung, denn die gemeinsame PnP-App gibt es seit September 2024 nicht mehr. Microsoft rät, in der ersten Welle die Originalseite nicht zu überschreiben, also auf -TakeSourcePageName und -Overwrite zu verzichten und mit -DontPublish erst Entwürfe zu erzeugen. Publishing-Seiten brauchen ein Layout-Mapping, Blog- und ASPX-Seiten gehen fast immer in den Neubau. Microsoft selbst schreibt dazu, dass angepasste Seiten unter Umständen neu gebaut werden müssen. Das ist die höfliche Formulierung von „viel Spaß“.

| Wann | Wer | Was konkret |
|---|---|---|
| **Bis 18.12.2026** | SharePoint-Admin | Alle Skripte, Azure-Automation-Runbooks, Power-Automate-Flows und PnP-Vorlagen nach Publishing-Vorlagen und dem Aktivieren der Publishing-Features durchsuchen. Status von AllowClassicPublishingSiteCreation prüfen. |
| **Bis 31.01.2027** | SharePoint-Admin, Dienstleister | Fundstellen auf Kommunikationswebsites mit Site Templates und Site Designs umstellen. Laufende Migrationsangebote auf Publishing-Ziele prüfen und nachverhandeln. |
| **Bis 28.02.2027** | IT-Leitung | Abnahmetest: Provisionierung neuer Websites ohne Publishing läuft fehlerfrei. Letzter Tag, an dem Publishing-Features noch aktiviert werden können. |

| Wann | Wer | Was konkret |
|---|---|---|
| **Bis 30.06.2027** | SharePoint-Admin, DSB, Gremium | Assessment Tool mit Nutzungsdaten laufen lassen, Ergebnisse pro Website aggregieren, Modernisierungsverantwortliche je Website benennen. |
| **Bis 31.03.2028** | Websitebesitzer, Redaktion | Pilot und Wellen: Wiki- und Webpartseiten transformieren, Publishing-Seiten nach Mapping umbauen, Script-Seiten neu bauen oder abschalten. |
| **Bis 30.09.2028** | Kommunikation | Belegschaft informieren, welche Altseiten ab 01.10.2028 nur noch lesbar sind und wo die neuen Seiten stehen. |

**Tipp: Drei Sätze für die Websitebesitzer**

„Ab Oktober 2028 kann niemand mehr alte SharePoint-Seiten bearbeiten, sie bleiben nur lesbar. Bitte prüft bis Mitte 2027 auf unserer Liste, welche eurer Seiten ihr noch braucht. Was niemand anfordert, bleibt als Archiv stehen und wird nicht modernisiert.“ Das Schöne an dieser Formulierung: Schweigen ist auch eine Antwort, und zwar die billigste.

Und noch ein Wort zur Kommunikation an die Belegschaft: Erzähl nicht von Publishing-Features und DenyAddAndCustomizePages. Erzähl, dass das Intranet moderner, mobiler und besser durchsuchbar wird und dass alte Seiten nicht verschwinden. Wer „Abkündigung“ hört, denkt an Datenverlust. Wer „Renovierung“ hört, fragt nach der neuen Farbe für den Flur.

Die Details zum Zeitplan und zu den betroffenen Seitentypen beschreibt Microsoft im Learn-Artikel Abkündigung klassischer, benutzererstellter Seiten in SharePoint Online, die Voraussetzungen der Inventur unter Anforderungen für die Classic-Pages-Bewertung und die Transformation unter Klassische SharePoint-Seiten in moderne Seiten transformieren.

**Weiterlesen auf boddenberg.de**

› SharePoint Online: Moderne Intranet-Features
› SharePoint Informationsarchitektur: Best Practices
› SharePoint: Neues Agent-Chat-Webpart bindet Copilot-Agenten in Seiten ein

## Häufig gestellte Fragen

### Werden klassische SharePoint-Seiten nach Oktober 2028 gelöscht?

Nein, laut Microsoft bleiben klassische Wiki-, Webpart-, Blog-, Publishing- und ASPX-Seiten in SharePoint Online erhalten und lesbar. Sie werden ab dem 1. Oktober 2028 lediglich schreibgeschützt, sodass niemand sie mehr bearbeiten kann.

## Kann ich AllowClassicPublishingSiteCreation nach dem 1. März 2027 wieder auf True setzen?

Nein, Microsoft setzt die Mandanteneinstellung ab dem 1. März 2027 dauerhaft auf False, und Administratoren können sie nicht mehr ändern. Neue klassische Publishing-Websites und die Aktivierung von Publishing-Features sind damit in allen SharePoint-Online-Mandanten gesperrt.

## Funktionieren SharePoint-Framework-Lösungen nach dem Ende von Custom Script weiter?

Ja, laut Microsoft betreffen die Script-Einschränkungen nur klassische Seiten. Moderne Seiten und Lösungen auf Basis des SharePoint Framework laufen unter der bestehenden Governance der Organisation weiter.

## Wie finde ich heraus, welche klassischen Seiten mein SharePoint-Mandant noch hat?

Microsoft empfiehlt das Microsoft 365 Assessment Tool im Modus „Classic“ mit der Option für Seiten, das mit einer lesenden App-Registrierung den ganzen Mandanten untersucht. Es liefert CSV-Berichte zu Seiten, Webparts und Publishing-Websites und kann über das Purview-Audit auch die Nutzung der letzten bis zu 180 Tage auswerten.

## Lassen sich klassische Publishing-Seiten automatisch in moderne Seiten umwandeln?

Nur teilweise: Für Wiki- und Webpartseiten gibt es mit ConvertTo-PnPPage aus PnP PowerShell eine weitgehend automatische Transformation. Publishing-Seiten brauchen ein Layout-Mapping, und stark angepasste Seiten mit Scripts müssen in der Regel als moderne Seite neu gebaut werden.